

# Gottesdienst am Sonntag Palmarum

28. März 2021 um 10:00 Uhr Markuskirche

## Glockengeläut Musikalische Einstimmung

### Bitte um den Heiligen Geist Lied EG 156

#### Begrüßung

Gnade sei mit euch und Friede

von Gott, unserem Vater,

und dem Herrn Jesus Christus,

der sich selbst für unsere Sünden dahingegeben hat. Gal 1,3-4a

### Eingangslied EG 450, 1-5 (alle) Morgenglanz der Ewigkeit ...

1. Morgenglanz der Ewigkeit,  
Licht vom unerschaffnen Lichte,  
schick uns diese Morgenzeit  
deine Strahlen zu Gesichte  
und vertreib durch deine Macht  
unsre Nacht.

und erquick uns, deine Schar,  
immerdar.

2. Deiner Güte Morgentau  
fall auf unser matt Gewissen;  
lass die dürre Lebens-Au  
lauter süßen Trost genießen

3. Gib, dass deiner Liebe Glut  
unsre kalten Werke töte,  
und erweck uns Herz und Mut  
bei entstandner Morgenröte,  
dass wir, eh wir gar vergehn,  
recht aufstehn.

#### Psalm

Hosianna dem Sohn Davids! Gelobt sei, der da kommt im Namen des Herrn!

Hosianna in der Höhe!

Erhöre mich, Herr, denn deine Güte ist tröstlich;

wende dich zu mir nach deiner großen Barmherzigkeit  
und verbirg dein Angesicht nicht vor deinem Knechte,  
denn mir ist angst, erhöre mich eilends.

Nahe dich zu meiner Seele und erlöse sie,  
erlöse mich um meiner Feinde willen.

Ich bin elend und voller Schmerzen.

Gott, deine Hilfe schütze mich!

Ich will den Namen Gottes loben mit einem Lied  
und will ihn hoch ehren mit Danken.

Die Elenden sehen es und freuen sich,

und die Gott suchen, denen wird das Herz aufleben.

Hosianna dem Sohn Davids! Gelobt sei, der da kommt im Namen des Herrn!

Hosianna in der Höhe!

Mt 21,9b; Ps 69,17-19.30-31.33

## Tagesgebet

Umjubelt und dann fallengelassen,  
stürmisch gefeiert und dann verstoßen -  
so gehst du den Weg des Gehorsams, Jesus.  
Du setzt dich nicht gewaltsam durch.  
Du stehst für uns ein bis zum Tode am Kreuz. -  
Lass uns still werden vor dir  
und den Frieden empfangen, den du gibst. Amen.

**Lied** EG 91, 1-2 + 5+ 10 Herr, stärke mich, dein Leiden zu bedenken

1. Herr, stärke mich, dein Leiden zu bedenken,  
mich in das Meer der Liebe zu versenken,  
die dich bewog, von aller Schuld des Bösen  
uns zu erlösen.

2. Vereint mit Gott, ein Mensch gleich uns auf Erden  
und bis zum Tod am Kreuz gehorsam werden,  
an unsrer Statt gemartert und zerschlagen,  
die Sünde tragen:

5. Seh ich dein Kreuz den Klugen dieser Erden  
ein Ärgernis und eine Torheit werden:  
so sei's doch mir, trotz allen frechen Spottes,  
die Weisheit Gottes.

10. Wenn endlich, Herr, mich meine Sünden kränken,  
so lass dein Kreuz mir wieder Ruhe schenken.  
Dein Kreuz, dies sei, wenn ich den Tod einst leide,  
mir Fried und Freude.

**Schriftlesung** (Joh. 12, 12- 19)

### ***Der Einzug in Jerusalem***

***12 Als am nächsten Tag die große Menge, die aufs Fest gekommen war, hörte, dass Jesus nach Jerusalem kommen werde, 13 nahmen sie Palmzweige und gingen hinaus ihm entgegen und schrien: Hosianna! Gelobt sei, der da kommt im Namen des Herrn, der König von Israel! 14 Jesus aber fand einen jungen Esel und setzte sich darauf, wie geschrieben steht (Sacharja 9,9): 15 »Fürchte dich nicht, du Tochter Zion! Siehe, dein König kommt und reitet auf einem Eselsfüllen.« 16 Das verstanden seine Jünger zuerst nicht; doch als Jesus verherrlicht war, da dachten sie daran, dass dies von ihm geschrieben stand und man so an ihm getan hatte. 17 Die Menge aber, die bei ihm war, als er Lazarus aus dem Grabe rief und von den Toten auferweckte, bezeugte die Tat. 18 Darum ging ihm auch die Menge entgegen, weil sie hörte, er habe***

*dieses Zeichen getan. 19 Die Pharisäer aber sprachen untereinander: Ihr seht, dass ihr nichts ausrichtet; siehe, alle Welt läuft ihm nach.*

+ Selig sind, die Gottes Wort hören und bewahren. Amen.

## **Glaubensbekenntnis**

**Lied** Nun gehören unsre Herzen EG 93, 1-2

1. Nun gehören unsre Herzen  
ganz dem Mann von Golgatha,  
der in bitterm Todesschmerzen  
das Geheimnis Gottes sah,  
das Geheimnis des Gerichtes  
über aller Menschen Schuld,  
das Geheimnis neuen Lichtes  
aus des Vaters ewger Huld.

2. Nun in heiligem Stilleschweigen  
stehen wir auf Golgatha.  
Tief und tiefer wir uns neigen  
vor dem Wunder, das geschah,  
als der Freie ward zum Knechte  
und der Größte ganz gering,  
als für Sünder der Gerechte  
in des Todes Rachen ging.

## **Predigt**

**Lied** Nun gehören unsre Herzen EG 93, 3-4

3. Doch ob tausend Todesnächte  
liegen über Golgatha,  
ob der Hölle Lügenmächte  
triumphieren fern und nah,  
dennoch dringt als Überwinder  
Christus durch des Sterbens Tor;  
und die sonst des Todes Kinder,  
führt zum Leben er empor.

4. Schweigen müssen nun die Feinde  
vor dem Sieg von Golgatha.  
Die begnadigte Gemeinde  
sagt zu Christi Wegen: Ja!  
Ja, wir danken deinen Schmerzen;  
ja, wir preisen deine Treu;  
ja, wir dienen dir von Herzen;  
ja, du machst einst alles neu.

## **Fürbitten**

Lasst uns beten zu Gott, unserem Vater,  
der seinen Sohn, unser aller Bruder,  
nach Kreuz und Leid verherrlicht hat:

Für unsere Mitmenschen auf der ganzen Welt,  
deren Leben sich abspielt  
zwischen Freude und Leid,  
zwischen Hoffnung und Angst:  
dass sie alle sich nicht von Gott verlassen glauben -  
die Kinder, denen die Eltern fehlen -  
die Eltern, die ihre Kinder nicht verstehen -  
die Eheleute, die in ihrer Ehe einsam zu werden drohen -  
die Kranken, die auf Genesung hoffen.

Für alle Eltern, Erzieher und Erzieherinnen,  
denen die ihnen Anvertrauten viel Freude,  
aber manchmal auch viel Leid und Sorge bereiten -  
und für die Jugend, die so viel von uns erwartet,  
aber oft genug auch von uns enttäuscht wird:  
dass das Leben und Leiden Jesu Christi  
uns allen immer wieder den Weg im Leben weist.

Für jene unter uns, deren Existenz bedroht ist -  
für die, die ihren Arbeitsplatz verloren haben  
oder ihren Beruf aufgeben müssen:  
dass sie Freunde haben,  
die ihnen nicht nur in guten Tagen,  
sondern auch in Unglück und Not zur Seite stehen.

Herr, unser Gott,  
du weißt, dass sich in unserem Leben  
glückliche und schwere Stunden die Waage halten -  
dass Hoffnung und Verzweiflung oft nahe beieinander sind.  
Wir bitten dich:

Lass uns still und nachdenklich werden  
und unser eigenes Leben verstehen lernen  
als ein Abbild des Leidens und Sterbens,  
aber auch der Auferstehung deines Sohnes,  
unseres Herrn Jesus Christus.

## **Stilles Gebet**

## Vaterunser

**Lied** EG 98 Korn, das in die Erde, in den Tod versinkt

1. Korn, das in die Erde, in den Tod versinkt,  
Keim, der aus dem Acker in den Morgen dringt -  
Liebe lebt auf, die längst erstorben schien:  
Liebe wächst wie Weizen, und ihr Halm ist grün.

2. Über Gottes Liebe brach die Welt den Stab,  
wälzte ihren Felsen vor der Liebe Grab.  
Jesus ist tot. Wie sollte er noch fliehn?  
Liebe wächst wie Weizen, und ihr Halm ist grün.

3. Im Gestein verloren Gottes Samenkorn,  
unser Herz gefangen in Gestrüpp und Dorn -  
hin ging die Nacht, der dritte Tag erschien:  
Liebe wächst wie Weizen, und ihr Halm ist grün.

## Segen

Gott segne uns und beschütze uns.  
Er erhelle das Dunkel,  
dass wir seinen Weg für uns erkennen.  
Er bleibe uns freundlich zugewandt  
und gebe uns Schutz, Bewahrung und Frieden. Amen.  
**G.:** Amen, amen, amen

## Musikalischer Ausklang